



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. JUNI 2023

GESCH.-NR.	2021-2111
BESCHLUSS-NR.	
IDG-STATUS	öffentlich
SIGNATUR	10 FINANZEN 10.06 Jahresrechnungen, Inventare (Archiv Abt. III A. + B.)
BETRIFFT	Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2022 / Substantielles Protokoll

[...]

2. **Geschäft-Nr. 2023/019** **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2022**

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-50) 9. März 2023 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 13 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt.
Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 117'142'465.85 Aufwand und Fr. 130'474'930.82 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'332'464.97.
Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 28'269'354.20 und Einnahmen von Fr. 1'604'412.50 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 26'664'941.70.
Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 3'291'862.75 und Abgänge von Fr. 5'164'185.40 aus.
2. Von der Bilanz wird Kenntnis genommen.
Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 213'657'523.18 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 13'332'464.97 erhöht sich das Eigenkapital (ohne Bestände der Eigenwirtschaftsbetriebe, Vorfinanzierungen und Finanzpolitische Reserve) von Fr. 86'540'163.98 auf Fr. 99'872'628.95.
3. Gemäss Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das fakultative Referendum ausgeschlossen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. JUNI 2023

GESCH.-NR. 2021-2111

BESCHLUSS-NR.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Finanzen (dreifach)
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

Wie für den Ablauf zur Behandlung der städtischen Jahresrechnungen üblich, fand die Vorbereitung dieses Geschäftes durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 9. Mai 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat einen einstimmigen Kommissionsbericht, wonach der stadträtliche Antrag unterstützt wird.

ZUR PLENARDEBATTE

Parlamentspräsident Maxim Morskoi, SP, gewährt einen kurzen Überblick über den nachfolgenden Verlauf der Beratung des vorliegenden Geschäftes.

Laut Art. 64 der parlamentarischen Geschäftsordnung ist bei Vorlagen, welche mehrere Anträge in sich schliessen, zuerst Eintreten zu beschliessen. Gestützt auf Art. 66 Abs. 2 lit. a GeschO STAPA eröffnet das zuständige Mitglied des Stadtrates die nun folgende Eintretensdebatte mit dessen Vortrag und einer Präsentation, falls dies vorgängig gewünscht wurde.

ORDNUNGSANTRAG

UELI KUHN, SVP

Ueli Kuhn, SVP, stellt aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses und dem zustimmenden Antrag der Rechnungsprüfungskommission den Ordnungsantrag, direkt zur Schlussabstimmung zu schreiten.

Simone Schädler, EVP, fände es traurig, wenn über die Jahresrechnung nicht diskutiert werde. Es gehe auch darum, die geleistete Arbeit zu würdigen und dem Stadtrat die Möglichkeit zu geben, etwas zum Geschäft zu sagen. Für sie sei klar, dass es nicht angehe, eine Jahresrechnung einfach durchzuwinken.

Kilian Meier, Mitte, teilt die Haltung seiner Vorrednerin. Er könne aber das Anliegen von Ueli Kuhn verstehen und findet, man könne sich dies zu Herzen nehmen und nur etwas sagen, wenn es auch etwas zu sagen gäbe.

Für *Katharina Morf, FDP*, ist es ein Muss, über die Jahresrechnung zu diskutieren und diese zu würdigen.

Urs Gut, Grüne, teilt mit, dass er Philipp Wespi, Stadtrat Ressort Finanzen, bei seinen Referaten zur Jahresrechnung immer gerne zuhören und auch die Zuschauenden zu Hause wünschten vermutlich einen kurzen Abriss zur Jahresrechnung.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. JUNI 2023

GESCH.-NR. 2021-2111

BESCHLUSS-NR.

Nach erschöpfter Diskussion wird der Ordnungsantrag von Ueli Kuhn grossmehrheitlich abgelehnt.

EINFÜHRUNGSDEBATTE REFERAT DES FINANZVORSTANDES

STADTRAT PHILIPP WESPI, FDP

Stadtrat Philipp Wespi, FDP, Ressort Finanzen, präsentiert die bereits in der Antragsschrift des Stadtrates detailliert dargelegte Ausgangslage anhand einer zusammenfassenden visuellen Projektion. Diese Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

THOMAS HILDEBRAND, FDP (ABWESEND), STELLVERTRETUNG DURCH ARIE BRUININK, GRÜNE

Arie Bruinink, Grüne, vertritt stellvertretend für den abwesenden Kommissionspräsidenten den Abschied der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission. Er hält sich dabei an den Kommissionsabschied vom 9. Mai 2023. Die Kommission beantrage einstimmig die Genehmigung der Jahresrechnung.

Arie Bruinink gibt zudem bekannt, dass sich die Fraktion der Grünen dieser Empfehlung anschliesse.

WEITERE VOTEN RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

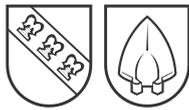
Parlamentspräsident Maxim Morskoi, SP, erteilt weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

VOTEN WEITERER RPK-MITGLIEDER BZW. WEITERER MITGLIEDER DES PLENUMS

Markus Annaheim, SP, zeigt sich aus Sicht der SP-Fraktion erfreut über das Ergebnis der Jahresrechnung. Aber nur dank den hohen Grundstückgewinnsteuer-Erträgen war es möglich, dass sich die Stadt nicht weiter verschulden musste. Die höhere Umsetzungsquote der Investitionen sei wichtig, ebenso der hohe Cashflow. Sorgen bereite der SP-Fraktion der Aufbau von Mehrstunden in der Verwaltung. Es sei bekannt, dass die Stadtverwaltung personell eher in der unteren Hälfte vergleichbarer Verwaltungen dotiert sei. Es handle sich immer um einen schmalen Grat zwischen Effizienz und Überlastung. Markus Annaheim bittet den Stadtrat, ein Auge darauf zu werfen. Die SP-Fraktion dankt den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihre Arbeit.

Die SP-Fraktion wird der Jahresrechnung zustimmen.

Nach Rückfrage durch den Präsidenten begehren keine weiteren Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission das Wort.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. JUNI 2023

GESCH.-NR. 2021-2111

BESCHLUSS-NR.

Parlamentspräsident Maxim Morskoi, SP, gibt bekannt, dass Roman Nüssli, SVP, eingetroffen sei und das absolute Mehr nun 16 Stimmen betrage.

VOTEN PARLAMENT

Im Rahmen der Einführungsdebatte steht nun das Wort für weitere Mitglieder des Gesamtparlamentes offen.

Nach Rückfrage durch den Präsidenten begehren keine Mitglieder des Gesamtparlamentes das Wort.

DETAILBERATUNG

Nachdem in den Vorjahren seitens des Plenums selten der Bedarf für Fragen oder Erläuterungen im Rahmen der Detailberatung angezeigt worden und die Detailberatung oft mittels Ordnungsanträgen ausgesetzt wurde, fragt *der Parlamentspräsident* die Mitglieder des Stadtparlamentes an, ob überhaupt etwelcher Diskussionsbedarf zu Einzelheiten der vorliegenden Rechnungslegung besteht. Aus dem Legislativorgan sind keinerlei Bestrebungen diesbezüglicher Art wahrzunehmen.

In der Folge schlägt *Parlamentspräsident Maxim Morskoi, SP*, vor, die Rechnung in globo zu behandeln, ohne sie kapitel-, seiten-, und kontogruppenweise abzufragen.

Der Vorsitzende schreitet somit sogleich zur Schlussabstimmung, die sich aufgrund der Dispositivziffern des stadträtlichen Antrages ergibt.

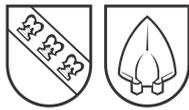
ABSTIMMUNG

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 13 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt.
Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 117'142'465.85 Aufwand und Fr. 130'474'930.82 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'332'464.97.
Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 28'269'354.20 und Einnahmen von Fr. 1'604'412.50 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 26'664'941.70.
Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 3'291'862.75 und Abgänge von Fr. 5'164'185.40 aus.
2. Von der Bilanz wird Kenntnis genommen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 15. JUNI 2023

GESCH.-NR. 2021-2111

BESCHLUSS-NR.

Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 213'657'523.18 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 13'332'464.97 erhöht sich das Eigenkapital (ohne Bestände der Eigenwirtschaftsbetriebe, Vorfinanzierungen und Finanzpolitische Reserve) von Fr. 86'540'163.98 auf Fr. 99'872'628.95.

3. Gemäss Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das fakultative Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Finanzen (dreifach)
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam bei den dezidierten Abstimmungen zu den Beschlussziffern 1 und 2 jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 16.06.2023